

C O N T H A U S

CONTAKT-EDV- AG

Lagebericht des Vorstandes zum Jahresabschluss 31.12.2024

1.) Geschäftsverlauf

Die Unternehmensaktivität im Wirtschaftsjahr 1.1.2024 bis 31.12.2024 konzentrierte sich auf die Betreuung um Umrüstung der bestehenden Kunden auf die aktuelle Datenbankstruktur von Windows. Weiters auch die Akquisition von Neukunden zum Ausbau des Marktanteils der von der CONTAKT - EDV AG entwickelten und vertriebenen Software für alle Bereiche der Immobilienwirtschaft, sowie der adäquaten wirtschaftlichen Beratung. Weiters wurde bei bestehenden Kunden das zum Teil seit Jahrzehnten bestehen Datenmaterial durch Konvertierung der vergangenen Wirtschaftsjahre wieder lesbar und nutzbar gemacht.

Weiters würde die APP-Entwicklung weiter vorangetrieben um rechtzeitige Marktreife für die Lizenzerstellung und Nutzung des Releases 2025 sicherzustellen.

Die SQL-Datenbank und das CONTHAUS-SQL Programm wurde weiter ausgerollt.

Ebenfalls wurde CONTLOHN weiterentwickelt, da per 31.12.2024 die bestehende Lohn- und ELDA-SW ihre Gültigkeit verliert.

Im Auslandsgeschäft wurden neben den Aktivitäten in Ungarn auch Aktivitäten in Kroatien gesetzt und kontinuierliche Präsenz gezeigt.

Die gesetzliche Rücklage der Aktiengesellschaft ist in der Bilanz im gesetzlich vorgeschriebenen Höchstbetrag von zehn Prozent des Aktienkapitals ausgewiesen.

2.) Leistungsindikatoren

Eigenkapitalentwicklung zum 31.12.2024 von € 171.563,07 (VJ € 208.881,75). Es bestehen keine Bankverbindlichkeiten. Die Gesellschaft erzielte ein Ergebnis nach Steuern von - € 37.318,68 (VJ - € 118.427,27).

Die weiteren Umstellarbeiten auf SQL-Datenbank-Nutzung bei den Kunden und die damit verbundenen Programmierarbeiten (etliche Spezialprogramme mussten adaptiert bzw. komplett neu programmiert werden) entstand ein wesentlich erhöhter Arbeitsaufwand, welchen nicht komplett an die Kunden weiterverrechnet werden konnten. Im Geschäftsjahr 2024 stabilisierten sich die Programmierarbeiten und es konnten neue Kundenkreise erschlossen werden.

3.) Voraussichtliche Unternehmensentwicklung
Da Investitionen zur Gänze aus Eigenmitteln erfolgen, bestehen keine Bankverbindlichkeiten und die Eigenkapitalstruktur des Unternehmens ist unverändert gut fundiert. Die zunehmende Branchenkonkurrenz erfordert jedoch erhöhte Investitionen in die Schulungsaktivitäten und Ausbau der Präsenz an Fachmessen- und Fachtagungen der Immobilienwirtschaft, woraus der entsprechende Aufwand resultiert.

4.) Forschung und Entwicklung
Forschung und Entwicklung werden im Unternehmen selbst betrieben, diese gehen in Richtung KI und selbstlernendes System bei Verbuchungen, sowie Einbindung externer Ressourcen. Die Tätigkeiten im Justizpalast, in Parlamentseinrichtungen, dem Bundeskanzleramt, sowie mit Universitäten im In- und Ausland wurden fortgesetzt.

5.) Finanzinstrumente
Es werden keine Finanzinstrumente verwendet und spezielle Risikovorsorgen sind nicht erforderlich.

6.) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung aufgetreten.

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Kahlig (Vorstand)
Eleonora Kahlig MSc. (Vorstand)